

diariesof

# KAPVERDEN

## Sal

Insel der Windsurfer,  
Wellenreiter und  
Sonnenanbeter

Reiten  
am Strand,  
**Wassersport &  
Segeltouren**  
und vieles  
mehr...

  
BELAVISTA

Möge dieses Buch helfen die Kapverden  
und ihre Menschen besser zu sehen und zu verstehen.

Herausgegeben von Edition Belavista  
in der Cabo Vista Publishing & Entertainment Lda.  
In Kooperation mit diariesof - diariesofmagazine.com

© Ralf Lederer 2018

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Text & Redaktion: Anabela Valente  
Fotographie & Bildredaktion: Jorge Valente  
Übersetzung: Norbert Classen  
Lektorat: Devam Will  
Korrektorat: Norbert Classen  
Satz & Gestaltung: Jorge Valente  
Fotos: Jorge Valente; Anabela Valente; Titelbild Sam74100  
(123RF); S. 17 (unten links) PLRANG ART (shutterstock); S. 17  
(unten & oben rechts) Samuel Borges Photography (shutterstock);  
S. 17 (oben links) Arrowsg (shutterstock); S. 36 & 38 Samuel  
Borges Photography (shutterstock); S. 94-95 António Martins;  
S. 95 (oben rechts) Susana Martins (shutterstock); S. 99 Black-  
Photography (shutterstock); S. 110 & 115 Sofifoto (shutterstock);  
S. 117 Pedro Moita; S. 118 & 120 Marcos Hernández; S. 121  
Albert Taxonera; S. 123 Martin Mecnarowski (shutterstock);  
S. 124 & 125 Peter Hering (voegel-auf-foehr.de)

1. Auflage: März 2018

Hergestellt in der EU

Edition Belavista  
Cabo Vista Publishing & Entertainment Lda.  
Alto Fortim - Mindelo - São Vicente  
Cabo Verde

editionbelavista.com

ISBN 978-3-86264-715-6 (Print)  
ISBN 978-3-86264-738-5 (EPUB)  
ISBN 978-3-86264-739-2 (MOBI)  
ISBN 978-3-86264-740-8 (PDF)

*diariesof*

# KAPVERDEN

## Sal

Insel der Windsurfer,  
Wellenreiter und Sonnenanbeter

Texte und Fotos  
Anabela Valente und Jorge Valente



BELAVISTA

# Inhalt

- 4 Inhalt**
- 7 Einführung**
- 8 Highlights & Karte**
- 10 Geschichte**
- 12 Daten & Fakten**
- 14 Ganz ohne Stress durch Santa Maria**  
Eine pulsierende Stadt und ihr quiriliger Pier
- 54 Aktiv-Reitsport am Strand**  
Auf den Pferderücken durch Wind und Wellen
- 62 Segeln mit dem Wind**  
Mit dem Segelboot zu Delfinen und Walen
- 70 Adrenalin pur**  
Wassersport und andere aufregende Abenteuer
- 96 Geheimtipps rund um die Insel**  
Auf Entdeckungstour abseits der Touristenpfade
- 118 Natur- und Artenschutz auf Sal**  
Hilfe für die gefährdeten Meeresschildkröten
- 128 Anhang**





# Herzlich willkommen auf Sal

Als Gott die Schöpfung der Welt vollendete, klebten noch ein paar Krümel an seinen Fingern, die er über dem Atlantik abstreifte und so die Kapverden schuf. Einer dieser Krümel war besonders trocken, aus ihm wurde die Ilha do Sal, wie sie offiziell heißt. Die Insel ist flach wie ein Pfannkuchen und ockerfarben mit Abstufungen in Braun und Grau. Die Landschaft scheint dem Auge des Betrachters karg und eintönig. Zum Ausgleich hat Gott sie mit anderen Vorzügen ausgestattet: mit endlos scheinenden goldenen Sandstränden und einem wunderbar türkisblauen Meer. So gesehen ist Sal eine echte Perle im Ozean und mit 350 Sonnentagen im Jahr ideal für Badeurlaub und Freizeitaktivitäten.

Sal ist auch die Insel der *Morabeza*, der herzlichen Gastfreundschaft der Kapverder. Es scheint, als hätte die Zeit hier eine ganz eigene Qualität: Niemand ist in Eile, die Leute nehmen sich Zeit für ein Gespräch, fragen freundlich, wie es Einem geht, warten geduldig auf eine Antwort und erzählen freimütig aus ihrem Leben. Es sind einfache Menschen und ihre Herzlichkeit ist nicht gespielt. Die Einwohner von Sal sind ein Beispiel dafür, dass man glücklich und zufrieden sein kann, ohne großartigen Besitz und Reichtum. Wie sie selbst sagen, bleibt ihr Tag im Gleichgewicht „mit dem Meer, einer *Catchupa* und einem *Grogue*“. Ihr Motto „bloß kein Stress“ ist nicht nur eine Redensart, sondern mehr als sonstwo auf der Welt gelebte Realität.

## „endlos scheinende Sandstrände“

In früheren Zeiten spielte das Salz, nach dem die Insel benannt ist, eine zentrale Rolle in der Ökonomie und in der Besiedlungsgeschichte von Sal. Heute ist Sal ein einzigartiger Tourismusmagnet mit ganzjährig mildem Klima und paradiesischen Stränden, an denen man entspannen, schwimmen oder allen möglichen Wassersportarten nachgehen kann. Die Insel ist auch ein hervorragender Beobachtungsort für Seevögel, Wale, Delfine und zahllose andere Tiere, die hier im und vom Meer leben. Wer es gesellig mag, kann die hiesige Kultur bei authentischer Musik und Tanz erkunden – oder einfach nur das Leben feiern, was hier oft spontan und ohne ersichtlichen Grund geschieht.

Es gibt viele Gründe, Sal zu besuchen: Die Gastronomie der Insel mit viel frischem Fisch und Meeresfrüchten, die kapverdische Musik, die zahlreichen Feiern und die liebenswerten Bewohner der Insel. Lernen Sie Surfen bei den Weltmeistern, schwimmen Sie mit Pferden im türkisblauen Meer oder beobachten Sie Meeresschildkröten am Strand. Oder faulenzten Sie einfach am herrlichen Strand und finden Sie selbst heraus, was „No Stress“ bedeutet. Wir hoffen, dass dieses Buch Ihre Reiselust weckt und dass Sie der wunderbaren Insel auf Ihrer nächsten Reise einen Besuch abstatten.



# Die Highlights von Sal

- 1 Tauche ein in das pulsierende Leben auf den Straßen von **Santa Maria** und entdecke den quirligen Pier mit all seinen Fischern und Fischhändlern
- 2 Mache einen **Segeltörn** vor der Küste von Sal, genieße den Ausblick und beobachte Wale und Delfine
- 3 Faulenze an einem der vielen Sandstrände der Insel oder reite und schwimme mit den Pferden bei **Ponta do Sinó**
- 4 Beobachte aus der ersten Reihe die Surfer an der berühmt-berüchtigten **Ponta Preta**, wo sie hier gewaltige Brecher meistern
- 5 Finde an einem heißen Tag Schatten im **Botanischen Garten** vor den Toren von Santa Maria und entdecke die einheimische Fauna und Flora
- 6 Wandere zum **Monte Leão**, um eine unglaubliche Aussicht über die Bucht und die Insel zu erhaschen
- 7 Fahre mit dem *Aluguer* nach **Espargos**, um in einem Restaurant in der „Hauptstadt“ lokales Essen zu genießen
- 8 Nehme eine Auszeit am natürlichen Pool der **Buracona** und entdecke das Olho Azul, das „blaue Auge“, eine Höhle, die zur Mittagszeit von der Sonne erleuchtet wird
- 9 Gönn dir ein Bad in den Salzseen im Krater von **Pedra de Lume**, und schwebe im salzigen Wasser
- 10 Traue dich in der **Shark Bay** (Baía da Parda) bis auf wenige Meter an lebende Haie heran, während du mit den Füßen im Wasser stehst
- 11 Triff die Kitesurfer am **Kite Beach** an der Costa da Fragata und lerne von den Weltmeistern, wie man richtig kitet



# Geschichte

## › 1460

Am 3. Dezember 1460 wurde die Insel vom portugiesischen Seefahrer Diogo Gomes entdeckt und „Llana“ genannt, weil sie so flach war. Einige Jahrhunderte später wurde ihr Name in „Sal“ geändert, weil der Salzabbau inzwischen zum Motor der lokalen Wirtschaft geworden war.

## › 1542

Im Jahr 1542 wurde das Dorf Palmeira von etwa 100 Insulanern gegründet, die von Fischfang und Viehzucht lebten. Erst drei Jahrhunderte später sollte es eine zweite Siedlung auf Sal geben, Pedra de Lume, ein Dorf, das im Jahr 1800 entstand.

## › 1880

Drei Leuchttürme wurden auf der Insel errichtet, von denen die in Ponta de Vera Cruz (Santa Maria) und Ponta do Sinó immer noch aktiv sind. Der Leuchtturm in Ponta Norte ist seit den 1960-er Jahren außer Betrieb.

## › 1951

Kap Verde wurde portugiesische ÜberseeProvinz und im Jahr 1961 wurden allen Insulanern portugiesische Bürgerrechte garantiert. Zu spät, denn die Bevölkerung von Kap Verde hatte ihren Wunsch nach Unabhängigkeit bereits klar zum Ausdruck gebracht.

## › 1967

Das Hotel Morabeza, ein Meilenstein in der Tourismusgeschichte von Sal, wurde gebaut – zunächst als Familienresidenz, die Räume an Besatzungsmitglieder der Airlines vermietete. Heute ist es ein Hotel mit 140 Betten.



## › 1939

Italiener begannen mit dem Bau des Flughafens, der als Zwischenstation auf dem Weg von Europa nach Südamerika dienen sollte. Zur selben Zeit startete ein Projekt zum Auffang von Regenwasser, was die Bevölkerungszahl wachsen ließ.

## › 1945

Nach dem Zweiten Weltkrieg vollendete die portugiesische Regierung den Aufbau des Flughafens, der zum wichtigen Zwischenstopp für die Fluggesellschaften South African Airways und TAP Portugal wurde.

## › 1975

Nach über einem Jahrzehnt der Konflikte in Guinea-Bissau, die vom Kapverder Amílcar Cabral angeführt wurden, führte die portugiesische Nelkenrevolution in 1974 endlich zur Unabhängigkeit von Kap Verde unter einem Einparteiensystem.

## › 1990

Präsident Pereira (PAICV) führte die parlamentarische Demokratie ein und nach 15 Jahren Herrschaft wurde seine Partei von der MpD geschlagen. Kap Verde ist heute eines der bestentwickelten und demokratischsten Länder Afrikas.

## › 2008

Mito Monteiro sorgte nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft im Kitesurfen dafür, dass Sal in den exklusiven Kreis der Austragungsorte von internationalen Wassersport-Meisterschaften aufgenommen wurde.



## Daten & Fakten

### › 35 km

Sal ist 35 Kilometer lang und 12 Kilometer breit. Mit einer Fläche von gerade mal 216 Quadratkilometern ist sie eine der kleinsten Inseln des Archipels, das eine Gesamtfläche von mehr als 4000 Quadratkilometern Land umfasst.

### › Barlavento

Sal gehört zusammen mit São Vicente, Santo Antão, Boa Vista, Santa Luzia und São Nicolau zum Barlavento, der Gruppe der windzugewandten Inseln. Die Inseln der Leeseite (Sotavento) sind Maio, Santiago, Fogo und Brava.

### › 408 m

Sal ist vulkanischen Ursprungs und gehört zu den ältesten Inseln der Kapverden, was erklärt, warum sie so flach ist. Erosion hat sie über die Jahrtausende abgetragen, so dass der höchste Gipfel, der Monte Grande, gerade einmal 408 Meter hoch ist.



## › Schildkröten

Die langen einsamen Sandstrände bieten hervorragende Rückzugsorte für seltene Seevögel und bedrohte Meeresschildkröten, darunter die Unehchte Karettschildkröte, die jedes Jahr hierher zur Eiablage kommt.

## › 350

Auf der idyllischen Insel im Atlantik gibt es durchschnittlich 350 Sonnentage im Jahr, ein internationaler Spitzenwert.

## › Tourismus

Während die Bewohner Sals nach wie vor von Landwirtschaft und Fischfang leben, hat in den letzten Jahrzehnten der Massentourismus mit großen Hotelanlagen Einzug gehalten, von dem die Einheimischen kaum profitieren.